

## Protokoll der 12. Sitzung vom 11.05.2011:

### AK 3: öffentliche Einrichtungen, Soziales, Kommune, Nahverkehr

Anwesende Mitglieder:

- Sabine Gassner
- Arbogast Greil
- Silvia Hartmann
- Ovidiu Weimann-Chirilov

Tagespunkte:

Thema der heutigen Sitzung ist die Gliederung des Maßnahmenkatalogs für das Dorfentwicklungskonzept.

#### Bereich Nahverkehr:

1. Grundsätzlich ist der Bereich Nahverkehr in Ernsgaden sehr gut abgedeckt. Vorhanden ist eine sehr gute Zusanbindung sowohl nach Ingolstadt als auch nach Regensburg. Ernsgaden verfügt zudem über eine Busverbindung nach Geisenfeld. Lediglich die Busanbindung nach Manching ist ungenügend.
  
2. „Nimm-mich-mit-Karte“:
  - a) Bestandsaufnahme:  
Busanbindung nach Manching ist ungenügend
  
  - b) Ziel:  
Erweiterung des Verbindungsangebots nach Manching insbesondere für ältere Einwohner, v. a. für Arztbesuche, Einkäufe, Bankgeschäfte, etc.
  
  - c) Maßnahme:  
Ausstellen einer „Nimm-mich-mit-Karte“ für Interessenten, die sich nach vorheriger Absprache an einer Sammelstelle einfinden und dort von registrierten Fahrern abgeholt und mitgenommen werden.

#### Bereich Öffentliche Einrichtungen

Auch der Bereich öffentliche Einrichtungen ist in Ernsgaden sehr gut abgedeckt, so dass kein Bedarf besteht.

Vorhanden sind:

- Schule
- Kindergarten
- Kinderkrippe
- Friedhof
- Sportplatz
- Wertstoffhof
- Kanal/Wasserversorgung
- Etc.

#### Bereich Kommune

Der Bereich Kommune ist über die Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld/Ernsgaden abgedeckt. Auch hier besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

## **Bereich Soziales**

1. Der Bedarf im sozialen Bereich ist vorhanden.  
Ernsgaden verfügt über ein gutes Angebot an Vereinen (Sport-, Tennis-, Schützen-, Fischerverein, Freiwillige Feuerwehr, Ministranten). Für Kinder bis zu 12 Jahren gibt es jedes Jahr im Sommer einen Ferienpass mit großem Veranstaltungsangebot. Ferner gibt es einen Frauenkreis und die Nachbarschaftshilfe. Insofern ist das Angebot im sozialen Bereich sehr gut abgedeckt.

Handlungsbedarf besteht jedoch vor allem im Bereich der Jugend zwischen 13 und 19 Jahren.

### **2. Jugend-/Kindermusikkapelle**

- a) Bestandsaufnahme:  
Es gibt kein Angebot für eine Nachwuchsmusikkapelle
- b) Ziel:  
Nachwuchs für die bereits bestehende „alte“ Musikkapelle zu gewinnen  
Stärkung der Musik, der Brauchtumpflege  
Förderung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen
- c) Maßnahme:  
Gründung eines Jugend-Orchesters

### **3. Jugendprogramm:**

- a) Bestandsaufnahme:  
Es ist kein Veranstaltungsangebot für Jugendliche außerhalb des Vereinsangebots vorhanden.
- b) Ziel:  
Beschäftigung der Jugendlichen in ihrer Freizeit  
Förderung des Sozialverhaltens der Jugendlichen
- c) Maßnahme:  
Ausarbeitung eines Jugendprogramms für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren

### **4. Jugendtreff:**

- a) Bestandsaufnahme:  
Ein Jugendtreff ist in Ernsgaden nicht vorhanden
- b) Ziel:  
Förderung des Selbstbewusstseins, der Selbstständigkeit und des Verantwortungsbewusstseins der Jugendlichen;  
Stärkung/Förderung des sozialen Umgangs der Jugendlichen untereinander und mit anderen  
Förderung/Stärkung der Hilfsbereitschaft der Jugendlichen  
Einen Ort zu schaffen, an dem sich die Jugendlichen treffen und ausleben können
- c) Maßnahme:  
Gründung eines beaufsichtigten Jugendtreffs

## 5. „Jung lernt von alt“

- a) Bestandsaufnahme:  
Es besteht auch kein Angebot an Veranstaltungen für jung und alt zusammen
- b) Ziel:  
Wissensaustausch und Stärkung des Verständnis und der Hilfsbereitschaft zwischen Jung und Alt in der Gemeinde  
Förderung des Sozialverhaltens der jungen Leute
- c) Maßnahme:  
Organisation von Veranstaltungen, an denen Jung und Alt zueinander geführt werden und etwas miteinander unternehmen (z.B. Interview von Zeitzeugen, Computerkurse von Jungen für Alte)

## 6. Erlebnisveranstaltungen

- a) Bestandsaufnahme:  
Auch hier besteht kein Angebot außerhalb des Vereinsangebots.  
Es gibt nur wenig Informationen über aktuelle Themen aus der Region und Umgebung.
- b) Ziel:  
Den Ernsgadener Bürgern mehr Wissenswertes über den Ort, die Region und Umgebung zu vermitteln  
Größere Identifikation der Bürger mit ihrem Ort und ihrer Umgebung  
Das Interesse der Bürger an ihrem Ort und ihrer Region zu wecken
- c) Ausarbeitung eines Veranstaltungskalenders  
Unter anderem Anbieten von Betriebsbesichtigungen